

Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen  
Herrn Ministerpräsident Armin Laschet  
Horionplatz 1  
40213 Düsseldorf

Düsseldorf, 06.04.2020

**Per Email vorab**

**Dr. Peter Achten**  
Hauptgeschäftsführer

### **Mögliche Grenzschießungen Niederlande/Belgien**

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Laschet,

wir werden angesichts der Presseberichterstattungen über mögliche Grenzschießungen auch in Nordrhein-Westfalen verstärkt von besorgten Unternehmen des Lebensmitteleinzelhandels kontaktiert, die starke Beeinträchtigungen ihrer ohnehin schon bis zur Belastungsgrenze strapazierten Lieferketten und Logistikprozesse befürchten.

Gestatten Sie mir, hierzu konkreter auszuführen: Die Niederlande und Belgien spielen eine bedeutende Rolle in der Warenversorgung mit frischem Obst und Gemüse für Deutschland. Nicht nur der klassische Gewächshausanbau (Tomaten, Gurken, Paprika), sondern auch viele importierte Erzeugnisse kommen über die Niederlande nach Nordrhein-Westfalen (z.B. Bananen, Ananas, Mangos, Ingwer, Avocados, Trauben, etc.). Eine Schließung der Grenzen hätte dementsprechend erhebliche Folgen für das Angebot an Obst & Gemüse in den nordrhein-westfälischen Lebensmittelgeschäften.

Deutschland bezieht außerdem aus beiden Ländern erhebliche Mengen an Eiern. Da Deutschland für Eier nur einen Selbstversorgungsgrad von 70% aufweist, hätte eine Grenzschießung für diese Kategorie sofortige Konsequenzen. Gleiches gilt für die Versorgung mit Käse.

Ebenfalls betroffen wären Fleischprodukte. Hier bestehen z.B. bei Kalbfleisch intensive Lieferbeziehungen mit niederländischen Erzeugern. Die deutschen Fleischwerke werden darüber hinaus maßgeblich mit Schinken aus Belgien beliefert, so bezieht alleine ein bekanntes Unternehmen aus dem Lebensmitteleinzelhandel wöchentlich 20.000 – 25.000 Schinken aus Belgien.

Alternative nationale Bezugsquellen stehen kurzfristig nicht zur Verfügung. Angesichts aufgrund von Ostern, beginnender Spargelsaison, Grillzeit etc. aktuell stark steigender Nachfrage nach

**Handelsverband  
Nordrhein-Westfalen**

Kaiserstraße 42a  
40479 Düsseldorf

Tel.: 0211/49 80 622  
Fax: 0211/49 80 636

achten@hv-nrw.de  
www.hv-nrw.de

Präsident  
Michael Radau

Hauptgeschäftsführer  
Dr. Peter Achten

Vereinsregister AG Düsseldorf  
VR 3200

Gerichtsstand Düsseldorf

diesen Produkten, drohen bei Grenzschließungen Versorgungsprobleme, worüber wir in der Öffentlichkeit jede Diskussion vermeiden wollen.

In Anbetracht der herausragenden Rolle der Seehäfen Rotterdam und Antwerpen würde durch eine Grenzschließung auch der Import bzw. Transport zahlreicher weitere Erzeugnisse (u.a. Rohstoffe, Konserven, Reinigungsmittel) deutlich erschwert.

Selbst wenn von Grenzschließungen Warentransporte ausgenommen würden, wäre aufgrund dann langer Wartezeiten bei den notwendigen Grenzkontrollen eine immense Beeinträchtigung der vorgenannten Lieferketten und Logistikprozesse unausweichlich.

Weniger ein Thema für NRW aber dennoch auch hier von großer Bedeutung wären Schließungen und/oder pauschale Quarantänemaßnahmen an den deutschen Ostgrenzen. Hier wird befürchtet, dass in einem solchen Falle bis zu 30% der Logistikmitarbeiter nicht mehr arbeiten könnten.

Wir bitten Sie deshalb darum, sich auch weiterhin im Land und auf Bundesebene für ein Offenbleiben der Grenzen einzusetzen. Eine Grenzschließung gerade in der Vor-Oster-Woche mit der Folge zusätzlicher leerer Regale wäre ein katastrophales in Richtung der eh schon verunsicherten Verbraucherinnen und Verbraucher!

Für weitere Erläuterungen und den persönlichen Austausch stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Peter Achten